



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 10.10.2007

Pressemitteilung :

Stadtmuseum

Wir haben vorausgesagt, daß bei dem Wettbewerb zum Stadtmuseum ein Schauerbau herauskommen würde, und so ist es denn auch gekommen. Ein Heizungskörper hat mehr Ausstrahlungskraft als dieses weiße Monster mit seinen öden Lamellen. Es ist unerhört, daß behauptet wird, er füge sich „respektvoll“ in seine Umgebung ein. Vielmehr ist es ein Faustschlag in das Ensemble Wilhelmstraße.

Hier wird wieder einmal deutlich, daß die Planer des Stadtmuseums überhaupt kein Gefühl für die Besonderheit der Stadt Wiesbaden haben, die sie doch im dem Museum der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Das ganze ist ein verfehltes Unternehmen.

Die BLW hat damals vorgeschlagen, das Stadtmuseum in einem historischen Bau unterzubringen. Noch immer hat man ja noch keine Idee, was man mit dem Gerichtsgebäude in der Moritzstraße anfangen soll. Die Überlegung wurde beiseitegewischt, weil man unbedingt neu bauen wollte.

Aus dem Vorbereitungskreis zum Stadtmuseum und dem Preisgericht hat sich die BLW zurückgezogen, als klar wurde, daß die Präsentation der Ausstellungsstücke eine Spielwiese für Gegenwartskünstler werden sollte und äußerlich kein Eingehen aufs Stadtbild, sondern dessen Beschädigung gewollt war. Wir haben umsonst versucht bei den Kriterien den Gesichtspunkt „Berücksichtigung des historischen Ensembles“ einzuführen.

Dieses Museum wird keine angemessene Stätte für die Wiesbadener Geschichte werden. Hier feiern sich mit großem Aufwand zeitgenössische Ideologien von Architektur und Kunst selbst. Insofern wird das Stadtmuseum ein würdiges Gegenstück zum Landesmuseum nebenan, wo Herr Rattemeyer aus einem Dreisparten-Museum eine Galerie für zeitgenössische Gagkunst gemacht hat, auch alles in totem Weiß. Für diese Entwidmungsarbeit hat er wie bekannt den Preis der zeitgenössischen Kunstkritik bekommen.

Dr. Michael von Poser